



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Die Präimplantationsdiagnostik (PID) - oder die Frage nach
der Würde des Menschen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Teil 4: Recht**4.12 Die Präimplantationsdiagnostik (PID) – oder die Frage nach der Würde des Menschen***Wolfgang Sinz***Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ das Medium Spielfilm für den Politikunterricht nutzen,
- ◆ das System „Gattaca“ mit ihrer eigenen Umwelt vergleichen,
- ◆ erkennen, dass Science-Fiction der 90er-Jahre heute in vielen Bereichen Realität ist,
- ◆ sich mit Utopien kritisch auseinandersetzen,
- ◆ die Funktionsweise der Präimplantationsdiagnostik (PID) kennenlernen,
- ◆ sich mit dem Präimplantationsgesetz der Bundesrepublik Deutschland vertraut machen,
- ◆ Vor- und Nachteile von Gentests diskutieren,
- ◆ Pro- und Kontra-Argumente im Zusammenhang mit der PID erarbeiten und abwägen,
- ◆ sich mit der Frage nach dem Beginn menschlichen Lebens beschäftigen und verschiedene Definitionen kritisch hinterfragen,
- ◆ erkennen, dass die Garantie von Menschenrechten eng verbunden ist mit der Frage nach dem Beginn menschlichen Lebens,
- ◆ die Haltung des Bundesverfassungsgerichts zum Beginn der Menschenwürde erarbeiten,
- ◆ die Problematik des 2012 auf den Markt gekommenen „PrenaTests“ erkennen,
- ◆ sich mit der Frage beschäftigen, welche Folgen neuartige Gentests für die Gesellschaft haben werden,
- ◆ sich mit den Gefahren der Eugenik im 21. Jahrhundert befassen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M und MW)
<p>I. Von der Utopie zur Realität? – der Spielfilm „Gattaca“</p> <p>Eine Folienvorlage mit einem Zitat des amerikanischen Nobelpreisträgers Watson gibt den Schülern die Möglichkeit, ihr Vorwissen über Gendiagnostik einzubringen.</p> <p>Die Inhaltsangabe von „Gattaca“ dient der Lehrkraft dazu, sich in die Thematik des Science-Fiction-Films einzuarbeiten.</p> <p>Sollte der Film nicht in Gänze eingesetzt werden, so können mithilfe von vier Schlüsselszenen wesentliche Aspekte der Filmthematik erarbeitet werden.</p>	<p>→ Die Entschlüsselung der Gene .../M1 (Folienvorlage)</p> <p>→ Der Science-Fiction-Film „Gattaca“ (1997)/M2a und b (Inhaltsangabe)</p> <p>→ „Gattaca“ – Szenenauswahl/MW3 (Arbeitsblatt)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/MW4</p>

4.12

Die Präimplantationsdiagnostik (PID)

Teil 4: Recht

<p>Wird der Spielfilm in voller Länge eingesetzt, kann die Klasse in vier Gruppen unterteilt werden, die jeweils einen Beobachtungsauftrag erhalten.</p> <p>Die zentralen Aspekte von „Gattaca“ veranschaulichen zwei Folienvorlagen bzw. Tafelbilder, die den Schülern präsentiert oder gemeinsam mit ihnen erarbeitet werden können.</p> <p>Am Ende dieses Kapitels sollen die Schüler über zentrale Zitate der Protagonisten in „Gattaca“ diskutieren.</p>	<p>→ Beobachtungsaufträge/MW5a bis d</p> <p>→ Lösungsvorschläge/MW6</p> <p>→ Zentrale Aspekte von „Gattaca“/M7 (Mindmap)</p> <p>→ Das System „Gattaca“/M8 (Schaubild)</p> <p>→ Zitate aus „Gattaca“/M9 (Arbeitsblatt)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M10</p>
<p>II. Die Auseinandersetzung um die Präimplantationsdiagnostik (PID)</p> <p>Ein Schema über die Funktionsweise der PID dient als Einstieg in die Thematik. Davon ausgehend, sollen die Schüler Vor- und Nachteile der PID recherchieren und sich mit der gesetzlichen Regelung in Deutschland vertraut machen.</p> <p>Eine Karikaturanalyse fordert die Schüler im Anschluss zu einer kontroversen Diskussion heraus.</p> <p>Die im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Gendiagnostikgesetzes vorgebrachten Argumente für bzw. gegen die PID fassen verschiedene Zeitungsartikel zusammen, die von den Schülern arbeitsteilig erarbeitet werden.</p>	<p>→ Die Funktionsweise der Präimplantationsdiagnostik (PID)/M11 (Schaubild)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M12</p> <p>→ Zwei Embryonen im Gespräch .../MW13 (Karikaturanalyse)</p> <p>→ Pro und Kontra zur PID/M14a bis f (Zeitungsartikel)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M15a und b</p>
<p>III. Die Frage nach dem Beginn menschlichen Lebens</p> <p>Bis heute ist umstritten, ab wann menschliches Leben beginnt und ab wann diesem Leben die Menschenrechte uneingeschränkt zustehen. Ein Blick auf die Auffassungen der drei großen Weltreligionen bzw. des Bundesverfassungsgerichts führt in diese Problematik ein.</p> <p>Ausgehend von der Rechtsprechung des BVerfG erkennen die Schüler mithilfe der Art. 1 und 2 GG die Problematik in Bezug auf die PID in Deutschland.</p>	<p>→ Wann beginnt menschliches Leben?/M16a bis c (Text)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M17 und M18</p> <p>→ Menschenwürde und Recht auf Leben – die Grundrechte/M19 (GG-Artikel)</p>

Teil 4: Recht

<p>Der Streit um den 2012 zugelassenen Praena-Test, einen Bluttest zur Erkennung des Down-syndroms, ist ein markantes Beispiel dafür, dass sich die Möglichkeiten der Gentechnik immer rasanter erhöhen.</p> <p>Eine Podiumsdiskussion soll den Schülern verdeutlichen, wer an dem Streit um diesen Blut-test beteiligt ist.</p> <p>Eine Stellungnahme des Berufsverbands Deut-scher Humangenetiker verdeutlicht, dass die Versprechen des PraenaTest-Herstellers nicht uneingeschränkt zutreffen.</p> <p>Ein Zeitungsartikel fordert die Schüler auf, sich mit der Eugenik des 21. Jahrhunderts kritisch auseinanderzusetzen.</p> <p>Abschließend sollen sich die Schüler mit der Frage beschäftigen, ob der Film „Gattaca“ Sci-ence-Fiction der 90er-Jahre geblieben oder heute bereits Realität ist.</p>	<p>→ Was ist der „PraenaTest“?/M20 (Zeitungsartikel)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M21</p> <p>→ Der Streit um den PraenaTest/M22 (Arbeitsblatt)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M23a und b</p> <p>→ Stellungnahme des BVDH zum Test auf fetale Trisomie aus mütterlichem Blut/M24a und b (Text)</p> <p>→ Zukunftsvisionen von 1910/M25a bis c (Interview)</p> <p>→ „Gattaca“ – Utopie oder Realität?/ M26 (Folienvorlage)</p>
---	--

Tipp:

- ◆ Haker, Hille: Hauptsache gesund? Ethische Fragen der Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik – Zur aktuellen Debatte, Kösel Verlag, München 2011
- ◆ Kind, Christian u.a. (Hrsg.): Auswählen oder annehmen? Pränatale und präimplantative Diagnostik, Chronos Verlag, Zürich 2010

Internet:

- ◆ Spiegel-Dossier „PID“: <http://www.spiegel.de/thema/praeimplantationsdiagnostik/>
- ◆ Deutscher Ethikrat, Stellungnahme zur PID: <http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/stellungnahme-praeimplantationsdiagnostik.pdf>

Teil 4: Recht

Anmerkungen zum Thema:

Der 1997 erschienene Science-Fiction-Film „**GATTACA**“, dessen Titel sich aus den Abkürzungen der vier Nukleinbasen der DNA zusammensetzt, spielt in einer Zeit, in der die Gesellschaft infolge fortgeschrittener **Präimplantationsdiagnostik** in „Valide“ und „Invalide“ aufgeteilt ist. Hier müssen Menschen die besten Gene aufweisen, um zu überleben.

Dieser Film eignet sich ausgezeichnet zum **fächerverbindenden Einsatz** in den Fächern Politik, Biologie und Religion/Ethik. Er wirft die Frage der **Selektion durch PID** auf und thematisiert verschiedene gentechnische Analyseverfahren, wie die genetische Haaranalyse oder die Einlasskontrolle durch Bluttests.

Im Zentrum steht aber die Frage, welchen **Wert menschliches Leben hat, das nicht der gesellschaftlichen Norm entspricht**.



Der Film kann in ganzer Länge (ca. 102 Minuten) eingesetzt werden oder aber mithilfe von vier ausgewählten Sequenzen. Beobachtungsaufträge ermöglichen dabei ein Arbeiten in Gruppen.

14 Jahre nach der Veröffentlichung von „Gattaca“ zeigte der Streit um das „Gesetz zur Regelung der Präimplantationsdiagnostik“ (2011) in der Bundesrepublik, dass die PID ungeahnte Fortschritte gemacht hat. Befürworter wie Gegner der PID lieferten sich eine tief gehende Debatte über die **Vor- und Nachteile der PID**. Künftig soll die PID an zugelassenen Zentren denjenigen Paaren ermöglicht werden, die die Veranlagung für eine schwerwiegende Erbkrankheit in sich tragen oder bei denen mit einer Tot- oder Fehlgeburt gerechnet werden muss.

Im Zusammenhang mit dem Streit um die Zulassung der PID in Deutschland wurde auch wieder die Frage aufgeworfen, **ab wann menschliches Leben beginnt**. Mit der Verschmelzung von Ei- und Samenzelle, ab dem 40. Tag oder erst mit der Geburt? Von Bedeutung ist diese Frage, da dem menschlichen Leben die vom **Grundgesetz garantierte Würde und ein Recht auf Leben** zugesprochen werden. Das Bundesverfassungsgericht hat in verschiedenen Urteilen den Beginn des menschlichen Lebens auf den Zeitpunkt der Verschmelzung von Ei- und Samenzelle festgelegt. Hier wird das **Dilemma der Rechtsprechung** deutlich: Streng genommen besitzt der Embryo damit die uneingeschränkten Menschenrechte.



Der von der Konstanzer Firma **LifeCodexx** entwickelte und vertriebene **PraenaTest** zeigt aber schon ein Jahr später, dass die Entwicklung in der PID **rasant voranschreitet**. Dieser Bluttest ermöglicht es, das Downsyndrom in der zehnten Woche der Schwangerschaft nachzuweisen. Behindertenvertreter brandmarken diesen Test als Eintritt in **Selektion** bzw. **Eugenik**, Befürworter halten ihn dagegen für gerechtfertigt, da die werdenden Eltern die Verantwortung für das Wohl ihres Kindes übernehmen.

Dass sich die zukünftige Gesellschaft verändern wird, steht fest. Die Frage ist aber, in welche Richtung sie sich verändern wird: etwa in eine Gesellschaft, **in der Gesundheit das oberste Auswahlkriterium ist**? Dazu ist eine umfassende und breite gesellschaftliche Diskussion notwendig.

Die Entschlüsselung der Gene ...

**„Wir glaubten, unsere Zukunft läge
in den Sternen.**

**Jetzt wissen wir, dass sie in unseren
Genen liegt.“**



James Watson, Nobelpreisträger im Jahr 2012

(Bild aus: <http://de.wikipedia.org/>)



Arbeitsaufträge:

1. Diskutiert Watsons Behauptung im Klassenplenum.
2. Recherchiert im Internet Näheres über die Person des amerikanischen Nobelpreisträgers.
3. Fragt eure Biologielehrkraft über die Möglichkeiten von Gentests heute.

Der Science-Fiction-Film „Gattaca“ (1997) – Inhaltsangabe

1 Zukunfts-Szenarien, die auch mal ohne
knallende Effekte auskommen, sind nicht
nur in den 1990er-Jahren im Science-
Fiction-Genre eher selten. Der Grund
5 dafür ist der ökonomische Druck der
Filmbranche im Bezug auf die Reaktio-
nen des Publikums. Doch dem Neusee-
länder Andrew Niccol gelang es trotz-
dem, sich von diesen „großen Er-
wartungen“ zu lösen; von einer compu-
tersimulierten Welt wie der in „Matrix“
oder „Star Wars“ ist „Gattaca“ weit
entfernt.

15 In seinem Filmdebüt macht er sich statt-
dessen ein aktuelles Thema unserer
Gesellschaft zum Inhalt: die Gen-For-
schung. Sie ist eine der größten Hoff-
nungen der Menschheit, doch gleich-
zeitig gibt sie Anlass zu Ängsten.

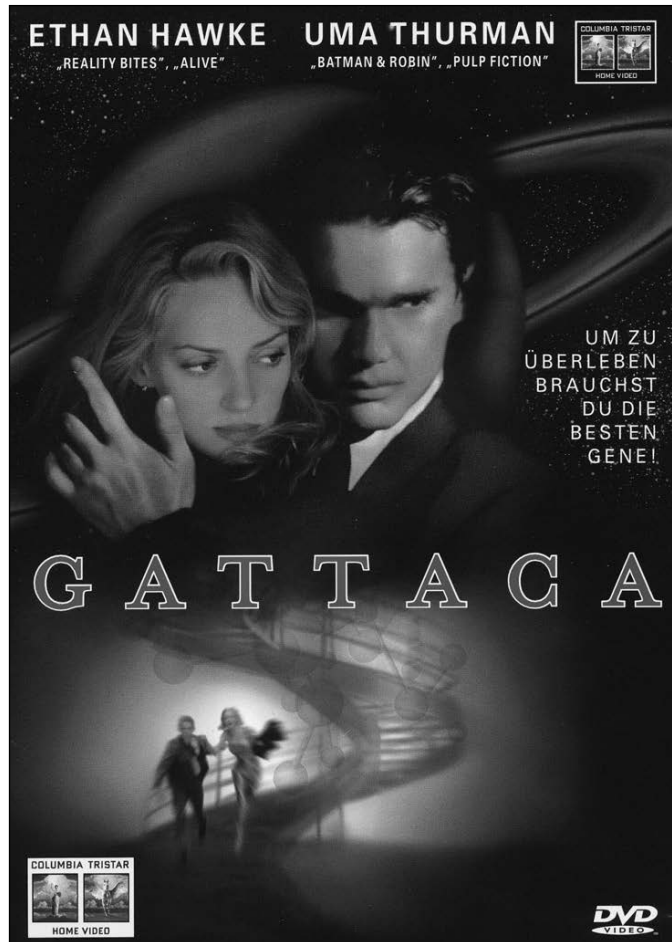
20 „Als jemand, der nicht für diese Welt
bestimmt war, muss ich zugeben, dass
es mir plötzlich schwerfällt, sie zu verlas-
sen. Andererseits heißt es, jedes Atom in
unserem Körper war einst ein Teil eines
Sterns. Vielleicht geh' ich ja nicht weg,
vielleicht geh' ich nach Hause.“

25 Das sind die letzten Worte des „Gattaca“-
Filmhelden Vincent (Ethan Hawke) alias
Jerome Morrow auf dem Weg zum Titan.

30 Doch bis er sich diesen großen Traum erfüllen kann, ist es ein langer, mühevoller Weg ...

Zu Beginn des Filmes wird definiert, wo und wann die Story angesiedelt ist: „in nicht allzu ferner Zukunft“. Ort der Handlung ist eine beliebige US-Großstadt, die sich optisch kaum von der uns bekannten Welt unterscheidet. Menschen werden, so erfährt der Zuschauer in einer Rückblende, im Regelfall nicht mehr auf sexuellem Weg gezeugt, sondern von hochspezialisierten Genetikern aus den vorhandenen genetischen Bausteinen der Eltern geklont und als befruchtete Eizelle der zukünftigen Mutter eingepflanzt. Natürlich trachtet jedes Elternpaar danach, „seinen“ Kindern die bestmöglichen Chancen auf dem freien biogenetischen Markt zu bieten. Dabei gilt: Je perfekter das Wunschkind sein soll, desto höher ist der an die Genetiklabors zu entrichtende Preis.

35 „Gattaca“ erzählt von solch einer Welt, einer Welt, in der der genetische Fingerabdruck mehr zählt als der Mensch selbst. „Valid“ oder „In-Valid“, das ist die einzig entscheidende Frage in dieser genmanipulierten Gesellschaft. Diese beiden kleinen Worte bestimmen die Position und den Wert des Menschen, und diese wiederum entscheiden, ob man seine Träume verwirklicht oder nicht. „Valid“ ist ein Mensch, der schon vor der Geburt genetisch verändert wird. „In-Valid“ ist dagegen „nur“ ein natürlich gezeugter Mensch, ein „Degenerierter“, der auch spöttisch
45 „Gotteskind“ genannt wird.





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Die Präimplantationsdiagnostik (PID) - oder die Frage nach
der Würde des Menschen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

